

Kunst im Kontext

Mit „Kunst im Kontext“ lädt die Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig zur Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen ein. Es sprechen Akteure und Experten der internationalen Kunstszene über ausgewählte Themen in Theorie und Praxis der Kunst.

Die Vortragsreihe stellt die Heterogenität des Kunstgeschehens in den Vordergrund und beleuchtet ihre verschiedenen Pole. Dies ganz im Sinne Ernst Gombrichs, der 1950 in der Geschichte der Kunst schrieb, „genaugenommen gibt es „die Kunst“ gar nicht“. Damit wandte er sich gegen die Auffassung, dass es eine universell gültige Kunst gebe. Es existierten nur Künstler und eine Vielzahl von Meinungen, was „die Kunst“ sei. Kunst ist ebenso individuelle Praxis wie Theorie, ebenso Aktion wie Rezeption, und letztlich auch immer eine Auffassung. Seine Aufforderung nach Kunstgenuss mit kritischem Geist ist bis heute aktuell.

Die Vortragsreihe „Kunst im Kontext“ findet quartalsweise im Museum Ludwig in Köln statt und richtet sich an die Mitglieder der Gesellschaft für Moderne Kunst sowie weitere Kunstliebhaber.

Über Ihr Interesse freuen wir uns und bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis 7 Tage vor Vortragsbeginn an: gmk@gmk-koeln.de

Ihre Jule Schaffer

Leitung Kunst im Kontext

Weitere Informationen:
www.gmk-koeln.de Tel 0221 2581733

Montag, 6. Februar 2012, 19 Uhr

Die Sammlung Panza Giuseppina Panza

VORTRAG IN ITALIENISCHER SPRACHE
(mit deutscher Übersetzung) und anschließendem
Gespräch mit PROF. DR. ANNE-MARIE BONNET

In Kooperation mit dem Kunsthistorischen Institut
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Die Sammlung des Grafen Panza di Biumo (1923–2010) und seiner Gattin Gräfin Giovanna ist eine der einflussreichsten Sammlungen moderner und zeitgenössischer Kunst der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Entstanden im regen Austausch mit wichtigen Künstlern hat sie durch Schenkungen das Profil bedeutender Museen (z. B. des Los Angeles Museum of Contemporary Art oder des Guggenheim-Museum in New York) mitgeprägt. Die Villa Panza in Varese ist mit ihrer großen Sammlung von Minimal Art und abstrakten Positionen seit den 1970er Jahren nicht nur in Italien eines der bedeutendsten Museen der Nachkriegs-Moderne. Was macht das besondere Profil dieser Sammlung aus? Wie lässt sich ihre Wirkungsgeschichte im Kontext der sich wandelnden Welt moderner und zeitgenössischer Kunst sowie veränderter Sammlungsgepflogenheiten verorten? Nach einer Einführung von Prof. Dr. Anne-Marie Bonnet gewährt Maria Giuseppina Panza Einblicke in die Sammlung, deren Direktorin und Kuratorin sie seit 2010 ist. Anschließend werden Überlegungen und Fragen zur Vermittlung und Tradierung der historischen Bedeutung und Relevanz „privaten“ Sammelns im Gespräch diskutiert.

Angetrieben von tiefem Interesse für theoretische Belange und geistig-spirituelle Sinnsuche trug das Sammlerpaar Panza di Biumo seit den 1950er Jahren größere Werkkonvolute zusammen, um bestimmte Positionen in der Tiefe zu repräsentieren. Neben europäischer und amerikanischer Malerei und Skulptur der 1940er bis 1960er Jahre, wie etwa von Jean Fautrier und Antoni Tàpies, sammelten sie amerikanische abstrakte Expressionisten wie Franz Kline und Mark Rothko und waren unter den ersten Sammlern, die sich der Pop Art widmeten (unter anderem erwarben sie sehr früh so genannte „Combine Paintings“ von Robert Rauschenberg). Ab 1966 wandten sie sich der Minimal, der Post Minimal sowie der Concept Art zu und stellten die weltweit bedeutendste Sammlung der Kunst der 1960er und 1970er Jahre zusammen (heute teilweise im Museum Guggenheim). Bis zum Tode des Grafen im Jahr 2010 sammelte das Paar weiter und förderte zudem einzelne Kunstprojekte wie z. B. James Turrells „Roden Crater“. Heute gehört die Villa Panza in Varese als eines der wichtigsten Museen zur Nachkriegs-Moderne zum Fondo per l'Ambiente Italiano

(FAI), einer privaten Nichtregierungs- und Non-Profit-Organisation nach dem Modell des British National Trust, dessen Aufgabe die Erhaltung und Erschließung der historischen, kulturellen und natürlichen Güter ist.

MARIA GIUSEPPINA PANZA, (*1959 in Mailand, Italien) ist seit 2010 Direktorin und Kuratorin der Sammlung Panza in der Villa Panza in Varese. Ausgebildet als Übersetzerin und Dolmetscherin arbeitet sie seit 1988 als Archivarin und Kommunikations-Beauftragte der Sammlung. Seit dem Jahr 2000 zeichnet sie verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung der Sammlungsausstellungen. Maria Giuseppina Panza ist verheiratet und hat drei Kinder.



MARIA GIUSEPPINA PANZA
© Alberto Bortoluzzi

ANNE-MARIE BONNET, (*1954 in Freiburg, Breisgau) ist Professorin für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte am Kunsthistorischen Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Sie studierte Anglistik, Germanistik, Kunstgeschichte und Romanistik in Aix-en-Provence und Heidelberg. 1993 habilitierte sie über den Akt bei Albrecht Dürer und ist nun nach Lehrtätigkeit in Leipzig und Freiburg seit Sommersemester 1997 in Bonn. In Forschung und Lehre widmet sich Anne-Marie Bonnet den Themen Kunst und Körper von der Neuzeit bis heute, Kunst und Kultur der Moderne und Gegenwart sowie der Zukunft des Faches.



ANNE-MARIE BONNET
© Privat

RÜCKBLICK

Kunst im Kontext #1
DIE ZUKUNFT DER KUNST
Daniel Birnbaum
und Isabelle Graw

Kunst im Kontext #2
**SUCCESS AND
FUTURE CHALLENGES
FOR MUSEUMS
OF MODERN ART**
Glenn Lowry

Kunst im Kontext #3
**DIE POLITIK
DES ÄSTHETISCHEN**
Jacques Rancière

Kunst im Kontext
(der Steuer) #4
**VERERBEN
VERSCHENKEN
STIFTEN**
Dr. Felix Ganteführer

Kunst im Kontext #5
**SI JE PARLAIS UN
PEU DES PHOTOS ...
DE QUELQUES TRÉSORS**
agnès b.

Kunst im Kontext #6
**EIGENTLICH EINMALIG:
PERFORMANCE
ALS KUNSTWERK**
Julia Stoschek und
Klaus Biesenbach

Kunst im Kontext #7
**POSITIONEN – VISIONEN II
KURATORISCHE ANSÄTZE
ZUR KONZEPTION
VON BIENNALEN ZEIT-
GENÖSSISCHER KUNST**
Kathrin Rhomberg
und Vít Havránek

Kunst im Kontext #8
Rem Koolhaas
(verschoben)

Kunst im Kontext #9
**ZEITGENÖSSISCHE
KUNST AUS CHINA**
Philip Tinari

Kunst im Kontext #10
**DIE 54. BIENNALE Venedig
– EINE EINSCHÄTZUNG**
Dr. Julia Voss

Kunst im Kontext #11
**WO LIEGT DIE ZUKUNFT
DES MUSEUMS?**
Chris Dercon
und Jörg Heiser

Kunst im Kontext #12
dOCUMENTA (13)
Carolyn Christov-Bakargiev

**Infoblatt
#13**

**Die
Sammlung
Panza**

**Vergangenheit
Gegenwart
Zukunft**

Gesellschaft | **am** | **Köln**
für Moderne Kunst | **Museum Ludwig**

Bischofsgartenstraße 1 50667 Köln
www.gmk-koeln.de Tel 0221 2581733